

# Limita.

Zürich

Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung  
von Mädchen und Jungen



# Sexuelle Ausbeutung

Foto: Ursula Markus

Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen ist Gewalt. Sie findet statt, wenn Erwachsene oder Jugendliche das Vertrauen von Kindern missbrauchen, um ihr Bedürfnis nach Macht mittels sexuellen Handlungen zu befriedigen.

**Unser Ziel ist es, Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt zu schützen. Wir setzen uns dafür ein, dass sexuelle Ausbeutung verhindert oder frühzeitig erkannt und gestoppt wird.**

# ist Gewalt

## Information und Beratung

- Auskünfte
- Versand von Informationsmaterial
- telefonische Beratungen
- Fachberatungen

### Beispiel Kinder- und Jugendheim

Wir beraten Kinder- und Jugendheime in der Entwicklung von ethischen Richtlinien und Verhaltenskodexen, die den Umgang mit Macht und Grenzen in der Institution festlegen, und für alle Beteiligten verbindlich sind.

## Öffentlichkeitsarbeit

- Broschüren
- Medienarbeit
- Referate
- Podiumsveranstaltungen
- Tagungen

### Beispiel Faltprospekt

Mädchen, Jungen und junge Erwachsene finden in zwei verschiedenen, geschlechtsspezifischen Prospekten Infos und Tipps, wie sie sich gegen sexuelle Übergriffe im Alltag wehren und was sie gegen sexuelle Ausbeutung unternehmen können.

# Limita macht sich stark für...

## ●●● Mädchen und Jungen

Mädchen und Jungen sollen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, damit sie Abwehrstrategien entwickeln und ihre sozialen Handlungsmöglichkeiten erweitern können. Dafür brauchen sie Aufklärung über sexuelle Gewalt, die ihrem Alter und ihrer Entwicklung entspricht; Informationen und Gespräche, die nicht Angst machen, sondern Sicherheit vermitteln.

## ●●● Erziehungspersonen

Die Verantwortung für den Schutz vor sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen liegt bei den Erwachsenen. Eine sinnvolle Prävention setzt die Entwicklung einer Erziehungshaltung voraus, die im Alltag gelebt wird. Um sich mit dem schwierigen Thema auseinandersetzen zu können, brauchen Erziehungspersonen Unterstützung, Beratung und Weiterbildung.

## ●●● Organisationen im pädagogischen und sozialen Bereich

Wird das Problem in den Organisationen ernst genommen, kann sexuelle Gewalt eher verhindert werden. Entsprechende Strukturen, Leitlinien und Arbeitskonzepte tragen dazu bei, Kinder und Jugendliche vor sexueller Ausbeutung zu schützen.

## ●●● ein gesellschaftliches Umdenken

Zwischen Erwachsenen und Kindern, zwischen Männern und Frauen besteht ein Ungleichgewicht der Macht. Wenn wir sexuelle Ausbeutung stoppen wollen, müssen wir dieses Machtgefälle abbauen. Dazu gehören eine grössere Wertschätzung von Kindern und die Stärkung ihrer Position und Rechte. Die unterschiedlichen Bedingungen, unter denen Mädchen und Jungen aufwachsen, müssen dabei berücksichtigt werden. Nur durch die konsequente Verwirklichung der Gleichberechtigung und die Förderung neuer Rollenmodelle können wir langfristig verhindern, dass Kinder sexuelle Gewalt erleben oder selber zu Tätern werden.

# das Angebot von Limita

Wir informieren, geben Auskünfte und beraten. Wir begleiten Sie in der Entwicklung und Umsetzung präventiver Massnahmen. Wir konzipieren und leiten Bildungsveranstaltungen und sensibilisieren eine breite Öffentlichkeit für die Problematik der sexuellen Ausbeutung. Unser Angebot richtet sich an:

- Fachpersonen und Organisationen im pädagogischen und sozialen Bereich (Schulen, Kindergärten, Heime, Ausbildungsinstitutionen usw.)
- Eltern
- Kinder und Jugendliche

## Entwicklung

- Konzepte
- Projekte
- Materialien

### Beispiel Schule

Wir begleiten Schulen und LehrerInnenteams in der Entwicklung, Realisierung und Auswertung von Projekttagen oder Unterrichtssequenzen zur Prävention sexueller Gewalt. In Weiterbildungsveranstaltungen vermitteln wir Basiskenntnisse zum Thema der sexuellen Ausbeutung und geben Anregungen für die konkrete Umsetzung von Präventionsmassnahmen im pädagogischen Alltag.

## Bildung

- Informationsveranstaltungen
- Weiterbildungskurse
- Elternabende

### Beispiel Elternabend

Wir informieren Eltern, wie sie ihre Kinder über sexuelle Ausbeutung aufklären können, ohne ihnen unnötig Angst zu machen. An Elternveranstaltungen vermitteln wir die wichtigsten Präventionspunkte, damit Mädchen und Jungen besser geschützt werden können.

## wer ist Limita

Der Verein Limita wurde 1990 gegründet und ist politisch und konfessionell unabhängig. Seit 1997 führt er die Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen, die ihren Sitz in Zürich hat. Neben den beiden Fachstellenleiterinnen verfügt der Verein über einen Pool von freien Mitarbeiterinnen, die im Auftragsverhältnis für Limita tätig sind.

Die Mitarbeiterinnen von Limita sind alles ausgewiesene Fachfrauen aus dem sozialen, pädagogischen und psychologischen Bereich mit vielfältigen Berufserfahrungen. Sie bringen fundierte Fachkenntnisse zum Thema der Prävention sexueller Ausbeutung mit und sind mit anderen Fachstellen und -personen aus dem Gewalt- und Präventionsbereich gut vernetzt.

## die Finanzen

Limita finanziert sich durch öffentliche Mittel, Spenden und Projektbeiträge, Honorareinnahmen und den Verkauf von Materialien. Die jährlichen Beiträge des Amts für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich und des Sozialdepartementes der Stadt Zürich decken das Budget nur zu einem Teil, für den Rest sind wir auf private Spendengelder angewiesen. Informations- und Bildungsveranstaltungen sowie Fachberatungen werden auf Honorarbasis entgolten.

## wo und wann

Adresse	Fachstelle Limita, Bertastrasse 35 8003 Zürich	
Telefon	044 450 85 20	
Fax	044 450 85 23	
e-mail	info@limita-zh.ch	
Internet	www.limita-zh.ch	
PC	80 - 30524-6	
Erreichbarkeit	Montag bis Donnerstag Freitag	14.00 - 17.00 09.00 - 12.00